

Zeittafel

für die Geschichte der Stadt Mittweida.

- ca. 1012. Gründung der Stadt Mittweida.
1343. Mittweida wird mit Ober- und Niedergerichten begabt.
1385. Die Kapelle zu Allerheiligen wird auf der Neustadt erbaut.
1401. Die Tuchmacher und Schuhmacher erhalten die landesherrliche Bestätigung ihrer Innungen.
1415. Die treuen Weiber von Kriebstein retten ihre Männer.
1451. Mittweida wird im sächsischen Bruderkriege durch den Böhmenkönig Podjebrad fast ganz zerstört.
1473. Der hintere Chor der Kirche ohne Pfeiler wird erbaut.
1477. Die Schützenbrüderschaft wird bestätigt.
1499. Ritter Rudolf von Harras rettet sich durch einen Sprung in die Zschopau von seinen Verfolgern.
1530. Ringethal wird protestantisch.
1535. 130 Bürger von Mittweida werden um des Glaubens willen ausgewiesen.
1536. Luther predigt unter der Kirchhofslinde in Ringethal.
1539. Den 31. Mai: Compositionstag in Mittweida. Herzog Heinrich der Fromme bleibt der evangelischen Sache treu.
1541. Die Reformation wird in Mittweida eingeführt.
1544. Die „alte Schule“ wird erbaut.
1547. Kurfürst Johann Friedrich der Großmüthige und Herzog Moritz schließen in Mittweida einen Waffenstillstand ab.
1559. Eine Mädchenschule wird errichtet.
1565. Der Carcerthurm wird erbaut.
1624. Großer Brand. Kirche, Kapelle und Rathhaus und der größte Theil der Stadt sinken in Trümmer. Die Kapelle liegt seitdem in Trümmer.